

# Das Österreich Institut Ljubljana

Avstrijski inštitut je bil ustanovljen leta 1997 in predstavlja del zunanjih kulturno-političnih aktivnosti Republike Avstrije, ustanovljen pa je bil z namenom vzpostavljanja vezi med Avstrijo in partnerskimi državami. Dejavnosti Avstrijskega inštituta lahko razdelimo na tri področja: izvajanje tečajev nemščine, spodbujanje učenja oz. podpiranje pouka nemščine na šolah ter sodelovanje s sorodnimi inštitucijami. Posredno preko teh dejavnosti si prizadeva posredovati tudi vedenje o Avstriji kot taki, o njeni kulturi in ljudeh. Pri poučevanju pa posveča pozornost tudi avstrijski inačici nemškega jezika.

Das Österreich Institut allgemein existiert seit 1997 und ist ein wesentlicher Bestandteil der österreichischen außenkulturpolitischen Initiativen. Das Österreich Institut ist eine Einrichtung der Republik Österreich, seine primäre Aufgabe ist es, Deutschkurse durchzuführen und den Deutschunterricht allgemein zu fördern und zu unterstützen. Die Aufgabe der Zentrale in Wien ist es, die ÖI in den verschiedenen Ländern zu unterstützen und zu koordinieren. Auch pflegt sie den Kontakt mit den Partnerstaaten und mit ähnlichen Institutionen.

Seit Februar 2004 gibt es nun auch in Ljubljana ein Österreich Institut. Das ÖI Ljubljana ist die erste österreichische Sprachinstitution in Slowenien und sieht sich als Ergänzung, nicht als Konkurrenz zu existierenden Sprachschulen.

## **Kurse und Kursinhalte**

Das ÖI Ljubljana organisiert Deutschkurse auf allen Niveaus und für alle Altersstufen. Das bedeutet Kurse für Kinder und Erwachsene, Alltagsdeutschkurse, Konversations- und Fachsprachenkurse. Interessanterweise besteht derzeit eine unerwartet große Nachfrage nach Kursen für Anfänger und Anfänger mit Vorkenntnissen. Immer häufiger allerdings melden sich nun auch Interessenten für berufsspezifische Fachsprachenkurse, die entweder in Form von Einzeltrainings oder in Kleingruppen durchgeführt werden. Ziel des ÖI Ljubljana ist es, sich im Bereich Fachsprachenkurse zu etablieren. Neben Semesterkursen wird das ÖI Ljubljana auch Intensivkurse in den Schul- und Universitätsferien anbieten und zwar sowohl in Ljubljana selbst als auch in Österreich.

Grundlage unseres Unterrichts ist unser Lehrplan, der international vergleichbare Qualitätsstandards an allen Kursorten und in jedem Kurs garantiert. Der Lernende kann somit das erreichte Sprachniveau mit europäischen Niveaubeschreibungen vergleichen und sich gezielt auf Prüfungen vorbereiten. Das ÖI arbeitet nach einem eigens ausgearbeiteten Curriculum, das sich in erster Linie an die KursleiterInnen der ÖI wendet und ihnen die tägliche und semesterübergreifende Arbeit erleichtern soll, sie bei der Gesamtkursplanung und Schwerpunktsetzung, der täglichen Unterrichtsplanung, der Evaluation der Unterrichtsarbeit unterstützen soll und ihnen ermöglicht, die Lernfortschritte zu überprüfen. Im Curriculum angeführt sind auch die zur Verfügung stehenden Lehrwerke. Auf die Unterrichtsmaterialien werden wir noch später zu sprechen kommen. Das Curriculum entspricht internationalen Standards und ist nach dem neuesten Stand der europäischen Lernziel- und Kursstufenbeschreibung verfasst. Die Lernziele sind dem Portfolio folgend aus der Perspektive der Lernenden im „ich kann...“-Stil formuliert. Das Curriculum beschreibt die in einem Kurs zu erreichenden Ziele. Es stellt jedoch die Wahl des geeigneten Weges dorthin den Lehrenden anheim, die damit frei sind, diesen Weg individuell und gemeinsam mit ihren LernerInnengruppen zu bestimmen. Den Lernenden dient das Curriculum als Orientierung und schafft somit einen Bezugsrahmen für Lehrende und Lernende. Das Curriculum ist ein wichtiger Bestandteil der „Marke Österreich Institut“. Es vertieft die Unternehmensphilosophie und verleiht dem ÖI ein Profil, das der Institution auch nach außen ein unverwechselbares Gesicht verleiht und den Vergleich mit anderen Institutionen ermöglicht.

### **Deutsch als plurizentrische Sprache**

Das Österreich Institut ist dem Konzept der Plurizentralität des Deutschen verbunden. Im deutschsprachigen Raum existieren mehrere Standardvarietäten, die gleichberechtigt nebeneinander stehen. Diese sind nicht zu verwechseln mit Dialekten oder umgangssprachlichen Formen. Dem Lernenden soll nicht die Illusion vorgespiegelt werden, es gäbe nur einen Standard. Natürlich ist das ÖI besonders um die Vermittlung der österreichischen Varietät der Standardsprache Deutsch bemüht und kompensiert auch die in den Lehrwerken immer noch bevorzugt behandelte (nord)deutsche Varietät durch Verwendung von österreichbezogenem Zusatzmaterial. Das neue Lehrwerk des Hueber-Verlags „Dimensionen“ wird diesem plurizentrischen Ansatz gerecht und ist deshalb auch das Lehrwerk, das in der Grundstufe am ÖI Ljubljana eingesetzt wird. Weiters gibt das ÖI eine

Zeitung für den Deutschunterricht, den Österreich Spiegel, heraus, der am ÖI Ljubljana eingesetzt wird, sich aber auch gut für den Deutschunterricht an den Schulen eignet. Außerdem findet man über das vom ÖI entwickelte Österreich Portal unter [www.oesterreichportal.at](http://www.oesterreichportal.at) Pakete zur österreichischen Landeskunde.

Das österreichische Deutsch ist „Nachbarsprache“ und viele der Kursteilnehmer entscheiden sich genau aus diesem Grund für einen Kurs am ÖI Ljubljana. Ebenso werden jedoch im Unterricht auch andere Varietäten berücksichtigt, um den Lernenden eine vielseitige Sprachkompetenz zu ermöglichen. Auch das Österreichische Sprachdiplom (ÖSD) trägt diesem Konzept Rechnung. Das ÖI Ljubljana ist ein Prüfungszentrum des ÖSD, ab September werden hier die ersten ÖSD-Prüfungen abgenommen.

## **Sprache und Kultur**

Das Sprachkursangebot des ÖI wird durch Aktivitäten im kulturellen Bereich unterstützt und durch Zusatzangebote gefördert. Es besteht eine ausgezeichnete Zusammenarbeit mit dem österreichischen Kulturforum Ljubljana. In Kooperation mit diesem wurden beispielsweise in der Eröffnungswoche eine Reihe von kulturellen Veranstaltungen organisiert, die sich großen Zustroms erfreuten. So war eine Photoausstellung des österreichischen Künstlers Peter Paul Wiplinger im Mestni muzej und im Österreich Institut zu besichtigen, Peter Paul Wiplinger hatte auch eine Dichterlesung am Österreich Institut. Höhepunkt der kulturellen Ereignisse dieser Woche war sicherlich die Lesung des diesjährigen Prešeren-Preisträgers Florjan Lipuš, der auf Deutsch und Slowenisch aus den Werken „Der Zögling Tjaž“ und „Boštjanov let“ las. Auch ein bemerkenswertes Konzert des Salzburger Ensembles „Saitenklang“ ging am Österreich Institut über die Bühne und brachte ein Programm, das sich aus traditioneller und klassischer Musik, Evergreens und modernen Kompositionen zusammensetzte. Ein besonderer Genuss war die dargebrachte Interpretation des „Dritten Mannes“. Derartige Veranstaltungen dienen dazu, ein vielschichtiges Österreich Bild zu vermitteln. Nachbarschaft lebt von gegenseitiger Sprachkenntnis, meinte der Leiter des Büros für internationale kulturelle Beziehungen, Dr. Emil Brix, in seiner Eröffnungsrede des ÖI Ljubljana. Sprache verbindet und ist eine Voraussetzung und Notwendigkeit für den gegenseitigen Austausch in sämtlichen Belangen, die Kunst spricht eine andere Sprache und ist in dieser Hinsicht ebenso wichtig.

## **Zusammenarbeit mit slowenischen Mittel- und Grundschulen**

Innerhalb kurzer Zeit hat das ÖI Ljubljana gute Kontakte zu slowenischen Gymnasien und Mittelschulen geknüpft.

Ein größeres Projekt wird im Mai starten. Es trägt den Namen »Gastlandschulen« und wird am Gymnasium Novo mesto laufen. Das Projekt existiert bereits seit einigen Jahren und läuft erfolgreich an anderen ÖI-Standorten. DaF-Studenten der Universität Wien machen im jeweiligen Gastland (z. B. in Tschechien, in Polen, in der Slowakei...) eine Woche Projektunterricht in deutscher Sprache. In Österreich gibt es ein ähnlich erfolgreiches Programm für Englisch, das den Namen »Winterschool« trägt, da es in der Woche vor den Winterferien stattfindet. Die ganze Woche lang wird Projektunterricht gemacht und zwar zu einem Thema, das LehrerInnen, SchülerInnen und DaF-PraktikantInnen gemeinsam erarbeiten. Die PraktikantInnen übernehmen hier eher die Rolle des Moderators als die des Lehrers im klassischen Sinne.

Das ÖI Ljubljana arbeitet aber auch auf anderen Ebenen mit Schulen zusammen. Einerseits soll es Fortbildungsveranstaltungen für LehrerInnen am ÖI geben, bereits im Februar wurde am ÖI das neue Lehrwerk »Dimensionen« für LehrerInnen präsentiert und dazu ein Workshop durchgeführt, eine Veranstaltung, die sehr gut besucht war und von einer Dozentin aus Deutschland geleitet wurde.

Weiters unterstützt das ÖI Ljubljana die Herausgabe von Schülerzeitungen in deutscher Sprache indem es sie in seiner Mediothek sammelt und somit einem größeren Publikum zur Verfügung stellt. Hier geht es sowohl um literarische als auch um Zeitschriften anderen Charakters. Die Rückmeldungen der Schulen waren für uns sehr positiv, insgesamt bekamen wir über vierzig Schülerzeitungen aus ganz Slowenien, die äußerst professionell gemacht sind.

Das ÖI veranstaltet auch Workshops zum Thema »Österreich« für interessierte Schulklassen aus ganz Slowenien. So war im März das Gymnasium Piran zu Besuch und konnte Österreich »sinnlich« erleben. In Stationenbetrieb zum Thema österreichische Landeskunde konnten die SchülerInnen über den Geruchsinn österreichische kulinarische Spezialitäten kennenlernen, über den Tastsinn die Geographie Österreichs »begreifen« und über den Hörsinn der österreichischen Sprache aber auch klassischer und zeitgenössischer Musik lauschen.

Das ÖI Ljubljana ist in diesem Jahr auch beim Literaturwettbewerb »Lesen macht keine Spesen« als Sponsor vertreten, ein Wettbewerb der im Rahmen des 5. Jubiläums des Lesewettbewerbs Pfiffikus läuft.

Diesen Kurs, den das ÖI in Bezug auf die Zusammenarbeit mit Mittelschulen und Gymnasien eingeschlagen hat, wollen wir weiter verfolgen und auch auf die Grundschulen ausweiten, zu denen wir bisher leider nur wenig Kontakt hatten.

Wenn Sie Ideen haben, wie Sie den Unterricht mit unserer Hilfe noch attraktiver gestalten könnten, oder Projektvorschläge, bei deren Ausführung wir behilflich sein können oder wenn Sie uns einfach besuchen möchten, sind Sie herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldungen.

Christine Okresek  
Katja Bradač

Quellen:

Österreich Institut GmbH.: Payerbacher Positionspapier

<http://www.oesterreichinstitut.at/Unternehmensleitlinien.353.0.html> 2. 4. 2004

Österreich Institut GmbH.: Firmenprofil

<http://www.oesterreichinstitut.at/Firmenprofil.356.0.html> 2. 4. 2004

Österreich Institut GmbH.: Curriculum für die Sprachkurse der Österreich Institute – Handbuch für den praktischen Gebrauch.

Trenkler, Thomas: Das Österreich Institut eröffnet Zweigstellen in Laibach und Rom

<http://www.oesterreichinstitut.at/presse-echo.html> 2.4.2004